

Pflegeeinsätze: gemeinsam Natur erhalten!

Im Herbst stehen Pflegearbeiten in wertvollen Lebensräumen auf dem Programm vieler Naturschutzvereine. Diese Arbeiten sind unverzichtbar für den Erhalt einer natürlichen Vielfalt und sie sind eine gute Gelegenheit, gemeinsam etwas sehr Konkretes für die Natur zu tun.



NAVO Dagmersellen

Gemeinsam Anpacken wirkt motivierend. An lokalen Pflegeanlässen kann eine breite Bevölkerung für die Naturschutzarbeit begeistert werden.



Dominik Abt

Pflegeeinsätze sind für Gross und Klein ein Erlebnis. An der Moosputzete 2018 packten 55 Personen engagiert an und halfen mit, dass das Uffiker-Buchsermoos ein wertvolles Schutzgebiet bleibt.

In warme Kleider gehüllt, in die Taschen heissen Tee gepackt, auf den Schultern Pickel, Schaufeln und Heckenscheren: 55 Personen schwärmten an einem Samstag Mitte November aus, um im Uffiker-Buchsermoos an der alljährlichen Moosputzete Hand anzulegen. Steinhaufen mussten neu geschichtet werden, damit sie dem flinken Wiesel Schutz bieten. Weiden wurden geschnitten, damit sie den Hürnbach nicht verwachsen. Und das gemähte Schilf wurde zu Streuhaufen aufgetürmt, wo Ringelnattern ihre Eier ablegen können. Alles Arbeiten, die im Spätherbst und Winter im ganzen Kanton vielerorts beinahe unbemerkt und seit vielen Jahren «erledigt» werden.

Über 4000 Freiwillige packen jahraus jahrein im Kanton Luzern in Feuchtgebieten, artenreichen Wiesen, entlang von Bächen und Teichen oder in Hecken an und tragen dazu bei, dass die unschätzbaren Luzerner Naturwerte erhalten bleiben und an Vielfalt gewinnen. Durch die langjährige Pflege entstehen wahre Refugien

für Tiere und Pflanzen! Eine mehrjährige Untersuchung in Schutzgebieten von Pro Natura Luzern spricht eine klare Sprache: 84% der Libellen-, 83% der Amphibien-, 57% der Reptilien-, 58% der Heuschrecken- und 55% der Tagfalterarten, die im Kanton Luzern vorkommen, konnten in Schutzgebieten nachgewiesen werden. Gemäss der Untersuchung von Pro Natura kommt der auf Ziele ausgerichteten «Feinpflege» eine besonders wichtige Bedeutung zur Förderung von Vielfalt zu. Diese wird oft von BirdLife-Sektionen und von Gruppen, die unter der Leitung von Pro Natura Luzern tätig sind, geleistet.

Neben dem Gewinn für die Natur ist auch der gesellschaftliche Wert dieser Anlässe wichtig. Gemeinsam Hecken pflegen oder Steinhaufen schichten, das stärkt Bekanntschaften, es kann dabei ausgetauscht und die Faszination für die Natur geweckt und gestärkt werden.

Maria Jakober
navodagmersellen.ch
pronatura-lu.ch



Dominik Abt

Robert Küng, Regierungsrat und Regierungspräsident, dankte an der Moosputzete für das ehrenamtliche Engagement. Für seine Unterstützung erhielt er vom NAVO Dagmersellen, von BirdLife Luzern und Pro Natura Luzern einen Nistkasten, eine Baumschere und eine Säge.